

An alle Fachbereiche

im Hause (mit Überdruck für die städt. Schulen)

Haushaltswirtschaftliche Maßnahmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

über die drastischen Einbrüche bei den Haupteinnahmepositionen des Gesamthaushaltes ist in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses berichtet worden. Im Ergebnis ist eine Verdoppelung des mit 4.977.892 € geplanten Haushaltsdefizits auf 10 Mio. € abzusehen!

Zu Ihrer Kenntnis ist die entsprechende Mitteilungsvorlage nochmals beigelegt.

Wie im Ausschuss dargestellt, sollen durch den Stadtrat am 23.06.2009 konkrete Beschlüsse getroffen werden, wie dieser verhängnisvollen Entwicklung der städt. Finanzsituation wirksam begegnet werden kann.

Da hier rasches Handeln gefordert ist, werde ich nicht bis zur Ratssitzung abwarten können, sondern erlasse -vorbehaltlich dieser Entscheidungsbereits ab sofort folgende Vorgaben für die Bewirtschaftung des Haushaltes 2009:

- Die im Haushalt 2009 als Einzelprojekt eingeplanten, aber noch nicht begonnenen Investitionsmaßnahmen sind gesperrt. Notwendige Planungsaufträge zur evtl. späteren Umsetzung dieser Maßnahmen werden von mir persönlich freigegeben.
- Für die Beschlussfassung des Stadtrates ist es notwendig, dass Sie mir anhand der beigelegten Gesamtübersicht aller Investitionsmaßnahmen mitteilen, warum eine Umsetzung noch in diesem Haushaltsjahr notwendig ist. Nur auf dieser Grundlage ist eine sinnvolle Beratung und Beschlussfassung im Rat möglich. Ich bitte um **schriftliche Rückmeldung bis spätestens Donnerstag, 28.05.2009!**
- Alle Ansätze für Sach- und Dienstleistungen (Sachkonten 522100 - 529900) und für Sonstige ordentliche Aufwendungen (Sachkonten 541100 - 549700) werden um 20 % gesperrt. Eine Aufhebung dieser Sperre erfolgt nur bei rechtlicher Verpflichtung! Mögliche Auswirkungen auf Ihr Budget sind anhand der jeweiligen Erläuterungen zu den Teilergebnisplänen feststellbar (siehe: V:\Haushalt\Haushalt 2009\Teilergebnispläne 2009)!

Ich bitte um Verständnis für diese Handlungsweise, die aber unumgänglich ist, um nicht in das Nothaushaltsrecht abzurutschen und künftig nur noch von den Entscheidungen der Kommunalaufsicht abhängig zu sein!

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Frank Trompetter
(Stadtkämmerer)

Anlage